Kleist

Endlösung für die freie Welt

N

Dr. Peter Kleist



ENDLÖSUNG FÜR DIE FREIE WELT

Der Verfall der westlichen Politik

Peter Kleist

ENDLÖSUNG
FÜR DIE FREIE WELT?

Dr. Peter Kleist, unmittelbar vor dem Kriege und während des Krieges persönlich an Brennpunkten der deutschen Außenpolitik im Einsatz, in allen Bereichen der Diplomatie bewandert und erfahren wie nur sehr wenige, ein Mann der politischen Praxis, hat das ganze letzte Jahrzehnt hindurch in den Lesern seiner Beiträge keinerlei Illusionen erweckt. Im Gegenteil, er sah geradezu seine Aufgabe darin, Illusionen zu zerstören, wo immer solche erkennbar wurden, und den Blick für die harten Tatsachen der politischen Wirklichkeit zu schärfen.

Mit unbestechlicher Klarheit und Folgerichtigkeit deckte er Woche für Woche die immer erneuten Versuche auf, das Geschehen in der Welt zu vernebeln und die Menschen in falschen, bequemen Hoffnungen zu wiegen. Das vorliegende Buch legt eine Reihe von ausgewählten Beispielen für diese unverwechselbar Kleist'sche Art knapp umrissener Berichterstattung und treffender, nicht selten beißend ironischer Kommentierung aus den letzten Jahren vor.

Höhepunkte seiner Aussagekraft erreicht der Verfasser, wenn er etwa die Vollversammlung der UNO geißelt, die, angeblich ein Instrument des Weltfriedens, zum Kriege gegen Südafrika oder Rhodesien hetzt, nachdem sie zuvor schon den Kongo durch gewaltsam militärisches Eingreifen in Katanga ins Chaos ge-

NATIONAL VERLAG
HANNOVER

stürzt hat, oder wenn er die ursprüngliche Lenin'sche Definition des Begriffes Koexistenz wieder ans Licht zieht und eindringlich davor warnt, zu glauben, die Sowjets hätten das Ziel der Weltrevolution aus den Augen verloren oder gar aufgegeben.

Interessant genug, daß Kleist hier, obgleich doch aus gänzlich anderem Lager stammend, in der Beurteilung der gegenwärtigen und künftigen sowjetrussischen Außenpolitik zu genau demselben Urteil gelangt wie Reinhard Gehlen. Beide betonen ausdrücklich, daß der Kreml sich in seiner Politik auch fernerhin von ideologischen Zielsetzungen und Vorstellungen leiten läßt. Demgegenüber weist Kleist mit nicht zu überbietender Schärfe auf die Blindheit des Westens hin, dessen Politiker einem schwächlichen aber bequemen Wunschdenken erliegen nach dem Motto, daß nicht sein kann, was nicht sein darf, und insbesondere auf die USA, die im Fernen Osten langjährige, verlustreiche Kriege führen ohne den Willen zum Siege.

So ergibt sich ein Bild, das die Gefahr einer „Endlösung" für die Freie Welt im Sinne einer globalen roten Parteidiktatur oder, was auf das gleiche hinausläuft, im Sinne der „One World" deutlich werden läßt. Dies ist die ernste und strenge Warnung, die Peter Kleist seiner Lesergemeinde und darüber hinaus allen politisch Denkenden hinterlassen hat.

NATIONAL VERLAG
HANNOVER

Kleist Endlösung für die freie Welt

N